

Pressemitteilung

Deutscher GJETC-Vorsitzender erhält „Orden der Aufgehenden Sonne“ von japanischer Regierung

Berlin/Tokio, 10. Mai 2021. Die japanische Regierung hat dem deutschen Co-Vorsitzenden des German Japanese Energy Transition Council (GJETC), Prof. Dr. Peter Hennicke, am 29. April 2021 den „Orden der Aufgehenden Sonne“ verliehen. Dabei handelt es sich um eine der höchsten Auszeichnungen Japans an Persönlichkeiten, die einen wesentlichen Beitrag zur japanischen Kultur und Gesellschaft geleistet haben. Prof. Hennicke erhält den Orden für sein anhaltendes Engagement und seine Arbeit im GJETC. Die offizielle Verleihung des Ordens ist beim nächsten Treffen des GJETC im September 2021 in der Botschaft von Japan in Berlin geplant.

Zusammen mit dem „Orden der Aufgehenden Sonne“ übermittelte der japanische Außenminister, Toshimitsu Motegi, seine Glückwünsche an Prof. Hennicke, der sich für die Auszeichnung bedankte: „Ich empfinde diesen ehrenvollen Orden als große Ermutigung für den GJETC, unsere Zusammenarbeit zu intensivieren. Die Auszeichnung zeigt, dass wir mit dem GJETC gemeinsam ein internationales Vorbild geschaffen haben. Trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen und energiepolitischer Prioritäten ist es uns gelungen, einen kontinuierlichen, wissenschaftlich fundierten Wissensaustausch zu etablieren und gemeinsam nach Wegen zu suchen, um Klimaneutralität für unsere Länder zu erreichen.“

Die Verleihung des Ordens an Prof. Hennicke durch die japanische Regierung ist Ausdruck der Wertschätzung der Arbeit des GJETC und seiner politischen Empfehlungen. Der Rat wurde 2016 gegründet und setzt sich aus 16 renommierten deutschen und japanischen Energieexperten zusammen. Gemeinsam etablierte der GJETC eine wissenschaftsbasierte Zusammenarbeit der beiden Länder in Fragen der globalen Klimaerwärmung und der Energiewende. Seit der Gründung hat der Rat eine Vielzahl von Energieanalysen erstellt, Veranstaltungen in Berlin und Tokio durchgeführt und Empfehlungen zur Energiewende an die japanische und deutsche Regierung sowie zur Unterstützung der Deutsch-Japanischen Energie Partnerschaft formuliert.

„Die neue globale Klimaschutzdynamik, die zum Beispiel durch ambitioniertere Klimaschutzziele der EU, von China und nun auch den USA vorangetrieben wird, eröffnet auch für die Deutsch-Japanische Energiepartnerschaft ermutigende Perspektiven und neue Möglichkeiten“, so Prof. Hennicke weiter. „Meine KollegInnen im GJETC und ich sehen dies als eine Verpflichtung, so viel wie möglich zum beschleunigten Klimaschutz beizutragen sowie Wege zu einem risikoarmen Energiesystem und zu einer gerechten sozioökologischen Transformation zu entwickeln.“



Über den GJETC

Der Deutsch-Japanische Kooperationsrat zur Energiewende ist ein internationales Modellprojekt zur Stärkung des Wissensaustauschs über Technologien, Politik und die Auswirkungen der Energiewende. In seiner Form, Kontinuität und Größe ist der GJETC das erste deutsch-japanische Kooperationsprojekt zur Energiewende dieser Art. Der im Frühjahr 2016 gegründete Rat führt ein umfangreiches Studienprogramm zu Kernthemen der Energiewende durch, führt Stakeholder-Dialoge mit der Industrie und der Zivilgesellschaft und veröffentlichte bereits elf Studien, eine Reihe strategischer Inputpapiere sowie zwei Berichte mit Schlüsselempfehlungen für eine erfolgreiche Energiewende im März 2018 und im Juni 2020.

Das gemeinsam von Wuppertal Institut, ECOS, hennicke.consult und dem Institute of Energy Economics Japan (IEEJ/Tokyo) ins Leben gerufene Projekt wurde in der 1. und 2. Arbeitsphase durch die Bundesstiftung Umwelt (DBU) und die Stiftung Mercator sowie das Japanese Ministry of Economy, Trade and Industry (METI) gefördert. Auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und das Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin (JDZB) unterstützen das Projekt. Auf deutscher Seite koordiniert das Wuppertal Institut zusammen mit ECOS die Ratsarbeit als Sekretariat, auf japanischer Seite übernimmt bisher diese Aufgabe das Institute of Energy Economics Japan (IEEJ).

Pressekontakt Deutschland:

Kevin Hohmann
Medienbüro am Reichstag GmbH
Reinhardtstraße 55
10117 Berlin

Telefon: +49 30 2061 4130 50

E-Mail: kevin.hohmann@mar-berlin.de

Pressekontakt Japan:

General Planning Group
The Institute of Energy Economics, Japan
Inui Bldg. Kachidoki 10th Floor, 13-1, Kachidoki 1-
chome, Chuo-ku,
Tokyo 104-0054

Phone: +81-3-5547-0211

Fax: +81-3-5547-0223

E-mail: contact-ieej@tky.ieej.or.jp